

# Ein Dreivierteljahrhundert Politik für die Löwenstadt

**So wie alles begann – ein Rückblick auf  
die vergangenen Jahrzehnte der  
Braunschweiger CDU mit Einflüssen  
aus dem gesamten Bundesgebiet**

VON OLAF HARTMANN, DR. BIRGIT POHL, DIRK R. LOEBEN

## DAS ERSTE JAHRZEHNT

# 1945 – 1954

### 1945

In den besetzten Zonen wurde deutschlandweit die Gründung der CDU vorangetrieben. Aufgrund der vergangenen Strukturen der Kriegszeit vereinigten sich die verschiedenen Gruppen der bürgerlichen Mitte unter einem neuen Dach – der CDU. Dies ermöglichte eine vollkommen neue Struktur und ein Selbstverständnis, welches sich in folgenden Worten eines der Mitgründer der Berliner CDU, Herrn JOHANN BAPDIST GRADL, widerspiegelt: „Union, also nicht eine sich eng abzirkelnde Partei, sondern eine umfassende und einende Kraft...; demokratisch also eine nichtkommunistische, eine antitotalitäre Partei....; christlich, also nicht konfessionell eingeengt, sondern eine politische Gemeinschaft, die eine feste Orientierung im Sinne christlicher Grundwerte geben würde; also auf das jetzt in Zonen zerrissene Land als ganzes gerichtet.“

Kurz nach der Zulassung von Parteien durch die britische Militärregierung am 15. September 1945 kam es zur Gründung von Kreisverbänden der CDU. Im Land Braunschweig entstand der erste Kreisverband der CDU am 20. Oktober 1945 in Goslar. Die Initiatoren der Gründung waren u.a. HEINRICH RÖNNEBURG, OTTO FRICKE und GEORG STRICKRODT.

### 7. Dezember

Der christlich-demokratischen Bewegung in Norddeutschland, dem heutigen Niedersachsen, kam aufgrund der Größe und den territorialgeschichtlich bedingten regionalen Unterschieden eine schwierige Rolle zu. Es gründeten sich drei Landesparteien, die Provinz Hannover, das Oldenburger Land und das Braunschweiger Land. Die Mitglieder kamen in unserer Region aus dem alten Parteiengefüge des Zentrums und weiterer kleiner Gruppierungen, die sich christlicher Ethik und Gemeinschaftsdenkens verschrieben haben. Am 7. Dezember 1945 hat die Zusammenfassung aller christlichen Kräfte zur Gründung der CDU in Braunschweig geführt. Die ersten Vorsitzenden waren HEINRICH RÖNNEBURG und CLEMENS RECKER; kurze Zeit später aufgrund britischer Einflüsse waren es dann GEORG STRICKRODT und CARL SCHÖNFELD.

### 1946 | 13. Oktober

Bei der ersten Kommunalwahl am 13. Oktober 1946 hat die CDU ein Ergebnis von 33,6 % erreicht. Die nächsten Wahlen am 28.11.1948 hatten einen Einbruch auf 26,0 % ergeben. Zu groß waren die Stimmen, die an die DP (Deutsche Partei) und die BHE (Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten) gingen.

### 1947 | 11. Januar

1. Kreisparteitag der CDU Braunschweig-Land.

## 20. April

Landtagswahl mit einem Braunschweiger Ergebnis von 25,9 % und einem Ergebnis im Land von 19,9 % – rückblickend ein deutlich besseres Ergebnis in der Stadt als im gesamten Land.

## 1948

Bei einer Rede in Braunschweig formulierte LUDWIG ERHARD einige Grundsätze der freien sozialen Marktwirtschaft, die die junge Bundesrepublik Deutschland prägten und entscheidend formten: Ziel sei es, mit einer kombinierten Währungs- und Wirtschaftsreform einen dynamischen Prozess in Gang zu setzen, an dessen Ende eine leistungsorientierte, marktwirtschaftliche Wettbewerbsordnung zu stehen habe, die den Konsumenten Wahl- und den Produzenten Gewinnmöglichkeiten eröffne. Der Staat solle den Wirtschaftsprozess nicht mehr direkt beeinflussen, sondern nur noch durch indirekte Maßnahmen (Wettbewerbsrecht, Kredit- und Geldpolitik, Steuerpolitik) begleiten. Die Freiheit von Konsum und Berufswahl wie der Wettbewerb der Unternehmer seien komplementäre Elemente einer auf Wahlfreiheit, Demokratie und Selbstverantwortlichkeit fußenden Gesellschaft und zugleich Immunisatoren gegen die „persönlichkeitstötende Gleichmacherei“ kollektivistischer Systeme.

## 1949 | 14. August

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis von 16,9 %. Das Ergebnis ist gegenläufig zum Bundestrend, die CDU vereinigt 31,0 % auf sich. Die schwierige Situation in Braunschweig aufgrund der noch nicht vereinten bürgerlichen Mitte wird hier das erste Mal sehr deutlich und wird in den folgenden Jahren öfter noch eine entscheidende Rolle spielen, welches sich in den Wahlergebnissen widerspiegeln wird.

## 1950 | 20. Oktober

1. Parteitag der CDU in Niedersachsen (Gründungsversammlung) in Goslar mit Wahl von ADOLF CILLIEN zum Landesvorsitzenden.

## 20.-22. Oktober

Der Gründungsparteitag der Bundes-CDU fand vom 20.-22. Oktober 1950 im Odeon Theater in Goslar statt. 1200 Delegierte aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich unter dem einheitlichen Willensbekenntnis von Einigkeit und Recht und Freiheit versammelt. Der Versammlungsort wurde mit einer ganz bestimmten Zielrichtung gewählt. Oberkirchenrat CILLIEN, Vorsitzender der CDU in Niedersachsen, verdeutlichte dies in seinen Worten: „Wir denken an die Brüder und Schwestern jenseits des Eisernen Vorhangs wie an ein Stück von uns“. Dies nahm der Bundeskanzler und erster Vorsitzender der CDU Deutschland DR. KONRAD ADENAUER auf und nannte diese Stunden ein Bekenntnis zu einem einigen und ungeteilten Deutschland!

## 1951 | 6. Mai

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis von 19,5 % und im Land von 23,7 % für die CDU. In dieser Zeit war das bürgerliche Lager in Braunschweig noch stark zersplittert. Es wurde ein Wahlbündnis der „Niederdeutschen Union“ gegründet, um erfolgreich abschließen zu können; leider ging dieser Schachzug daneben und diese Union wurde bald wieder aufgelöst.

## 1952 | 9. November

Ein schwarzer Tag für die Braunschweiger CDU. In der Gemeindewahl am 9. November 1952 wurde das bisher schlechteste Ergebnis erzielt. Dennoch konnte mit Hilfe der sich gebildeten bürgerlichen Mehrheit der Oberbürgermeister DR. KURD SEMLER gestellt werden. 1954 zerbrach dieses Bündnis und läutete ein 20jähriges Abonnement der SPD auf den Oberbürgermeistersessel ein.

## 1953 | 6. September

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 38,6 % und im Bundesergebnis mit 43,7 %. Für Braunschweig hat hier der Kanzlerbonus (KONRAD ADENAUER) deutliche Auswirkungen gezeigt mit einem positiven Trend auch in Braunschweig.

## DAS ZWEITE JAHRZEHT

# 1955 – 1964

### 1955

24. April Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 28,8 % und 26,6 % für die CDU. Die CDU hatte ein besseres Ergebnis in der Stadt als im Landesdurchschnitt.

### 1956 | 28. Oktober

In dieser Gemeindewahl war ein deutlicher Aufwärtstrend der CDU zu erkennen. Gegenüber der letzten Wahl wurden 6,5 % der Stimmen dazugewonnen. Dennoch hatte die SPD die absolute Mehrheit im Rat. Mit nur 11 Sitzen von 49 hatte die CDU nur wenige Ratsherren stellen können, DP kam auf 6 Sitze.

Gewählt wurden z.B. JOSEF SCHIROCK, BERNHARD SCHNEEMANN, WILHELM ENGELS, PAUL DÄHLING, FRANK GLATZEL und DR. KURT SEMMLER, um nur einige Namen zu nennen.

### 1957 | 15. September

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 40,7 % in diesem Wahljahr hat die CDU auch in Braunschweig seine Stimmenanteil ausbauen können. Im Bund hat die CDU 50,3 % erreicht. Aufgrund der guten Ergebnisse hat HERMANN KOCH den Braunschweiger Wahlkreis gewonnen und sitzt für die Braunschweiger CDU im Bundestag.

### 1959 | 19. April

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 32,7 % und landesweit von 30,8 % für die CDU. Die CDU befindet sich in einem Aufwärtstrend.

### 1960 | 18. April

Beginn der Abrissarbeiten vom Braunschweiger Schloss. Dieses wurde kurz vorher mit einer Ein-Stimmen-Mehrheit unter der SPD-Führung im Rat beschlossen (21. Dezember 1959). Die entschlossene Haltung der CDU gegen den Abriss sollte sich noch als nachhaltig und richtig erweisen.

### 1961 | 19. März

In dieser Wahl wurde mit 32,7 % das bisher beste Ergebnis der Braunschweiger CDU erzielt. In dieser Wahl hat die CDU einen Zuwachs auf 17 Mandate im Rat der Stadt erbracht. Die nun sehr verjüngte Fraktion unter PETER JUNG als Fraktionsvorsitzenden und WILHELM ENGELS als Ersten Bürgermeister. Der Name FRIEDRICH-THEODOR KOHL – später Ehrenbürger der Stadt Braunschweig – taucht erstmals in der politischen Landschaft in Braunschweig auf.

### 17. September

Bundestagswahl mit dem Braunschweiger Ergebnis 36,7 Prozent (Bund – alte Länder 46,0 % für die CDU). Die Verluste wurden mit dem Bau der Berliner Mauer begründet und dem damit abgeleiteten Versagen, den Bau zu verhindern.

### 1963 | 19. Mai

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis von 37,4 % und auf Landesebene von 37,7 % für die CDU. KONRAD ADENAUER tritt zurück und LUDWIG ERHARD wird Bundeskanzler.

### 1964 | 27. September

Gemeindewahlergebnis von 34,1 % für die CDU

### 1965 | 19. September

Bundestagswahl mit dem Braunschweiger Ergebnis von 39,1 % (Bund – alte Länder 48,8 %). Die CDU bleibt mit Ludwig Erhard als Kanzler in der Regierungsverantwortung. Ein Jahr später scheitert wegen Querelen in finanz- und wirtschaftspolitischen Themen die Koalition mit der FDP. Es wird unter Kurt Georg Kiesinger die erste große Koalition mit der SPD gebildet.

### 1967 | 21. Mai

In Braunschweig findet der 15. CDU-Bundesparteitag statt. Die neue Stadthalle hat hervorragende Tagungsmöglichkeiten für den drei Tage dauernden Parteitag geboten. Die Politischen „Schwergewichte“ der CDU Deutschlands waren alle anwesend. Dennoch stand der Parteitag noch unter dem Eindruck des Todes von Dr. Konrad Adenauer am 19. April 1967.

### 1976 | 4. Juni

Landtagswahl mit einem Braunschweiger Ergebnis von 36,9 % und einem bis zu diesem Zeitpunkt besten Landesergebnis von 41,7 % für die CDU.

### 1968

29. September Gemeindewahl 33,3 % für die CDU. Der damalige Landeswirtschaftsminister WILFRIED HASSELMANN wird 1968 zum Vorsitzenden der Niedersachsen CDU gewählt und von 1969 bis 1980 stieg die Mitgliederzahl von 31.000 auf fast 100.000 Mitglieder in Niedersachsen an.

Die Braunschweiger CDU hatte in diesen Jahren eine neue Leitfigur, DR. HANS- EDGAR JAHN. Er war von 1968 bis 1970 Kreisvorsitzender, von 1970 bis 1978 Vorsitzender des CDU-Landesverbandes Braunschweig und von 1965 bis 1980 Mitglied im Deutschen Bundestag. Im Europäischen Parlament war dieses Aushängeschild der Braunschweiger CDU von 1969 bis 1979.

Eine weitere Person hat die Braunschweiger CDU geprägt und auch Weichen für die Zukunft gestellt: BERTA MARIA VORWERK. Sie hat die Struktur und die Einbindung der Mitglieder und somit vor allem die Ortsverbände gefördert und den Begriff der Mitgliederpartei geprägt. Sie war viele Jahre stellvertretende Kreisvorsitzende.

### 1969 | 28. September

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis von 37,3 % (Bund – alte Länder 46,6 %) für die CDU. Die CDU geht in die Opposition für die nächsten 13 Jahre.

### 1970 | 14. Juni

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis von 37,2 % und im Land von 45,7 % für die CDU. WILFRIED HASSELMANN verpasst nur knapp den Sieg im Land.

### 1972 | 22. Oktober

Gemeindewahlergebnis 36,0 % für die CDU.

### 19. November

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 35,5 % (Bund – alte Länder 45,4 %) für die CDU. Höchste Wahlbeteiligung mit 90,8 %.

### 1974 | 9. Juni

Gemeindewahl 42,7 % für die CDU. Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 42,7 % und einem guten Ergebnis auf Landesebene von 48,8 % für die CDU. Leider hat auch dieses hervorragende Ergebnis nicht zur Regierungsübernahme im Land gereicht. Die CDU ist erstmalig die stärkste Partei in Niedersachsen. CARL LAUENSTEIN wird im Wahlbereich Braunschweig-Land für die CDU direkt gewählt.

Am 2. Juli 1974 wird GÜNTER JAENICKE zum Oberbürgermeister gewählt.

## DAS VIERTE JAHRZEHT

# 1975 – 1984

### 1976 | 3. Oktober

Gemeindewahl 41,3 % für die CDU – höchste Wahlbeteiligung bislang mit 88,6 %. Leider fällt für Braunschweig das Amt des Oberbürgermeisters wieder an die SPD.

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 40,1 % (Bund – alte Länder 48,9 %) für die CDU. Nach dem Rücktritt des Ministerpräsidenten ALFRED KUBEL (SPD) 1976 sollte der Finanzminister HELMUT KASIMIER (SPD) Ministerpräsident werden. Durch eine Sensation wurde ERNST ALBRECHT (CDU) zum Ministerpräsidenten (6. Februar 1976) gewählt, die Einstimmenmehrheit war gebrochen und der Weg frei für eine niedersächsische Erfolgsgeschichte.

### 1978 | 4. Juni

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 43,8 Prozent und dem Landesergebnis von 48,7 Prozent für die CDU. Heiner Herbst gewinnt ein Direktmandat im Braunschweiger Wahlkreis III und CARL LAUENSTEIN (zum zweiten Mal) im Wahlkreis Braunschweiger Land. Die CDU erringt die absolute Mehrheit der Mandate. ERNST ALBRECHT bleibt Ministerpräsident.

Die CDU bekommt ein neues Zuhause. Das Grundstück Gieselerwall 2 wird erworben und von nun an zur Zentrale der politischen Arbeit der CDU in Braunschweig. Die Vielzahl der Büros wird vom Kreis- und Landesverband genutzt. Die Geschäftsstelle im Erdgeschoss mit dem angrenzenden großen Sitzungssaal bietet optimale Möglichkeiten für die Parteiarbeit sowie als Anlaufstelle für alle Bürger der Stadt Braunschweig.

### 1980 | 5. Oktober

Bundestagswahl mit einem Braunschweiger Ergebnis von 35,7 % (Bund – alte Länder 46,0 %). FRANZ JOSEF STRAUSS war in diesem Jahr der Kanzlerkandidat der CDU.

### 1981 | 27. September

Gemeindewahl 45,9 %, bestes Ergebnis der CDU in Braunschweig. Ein Jahr nach der großen Niederlage bei der Bundestagswahl hat sich die Braunschweiger CDU kampfstark gezeigt und ein hervorragendes Ergebnis erzielt. HARTMUT SCUPIN wird Oberbürgermeister. Die CDU stellt 12 von 22 Bezirksbürgermeistern.

### 1982 | 21. März

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 46,9 % und dem bisher besten Ergebnis auf Landesebene von sensationellen 50,7 % für die CDU – nicht nur die Mehrheit der Mandate, sondern auch die der abgegebenen Stimmen. ERNST ALBRECHT bleibt Ministerpräsident. Dieses Ergebnis schlägt sich auch in den einzelnen Wahlkreisen nieder; alle Braunschweiger Wahlkreise werden direkt gewonnen. WOLFGANG SEHRT, VERENA GRUNDMANN, HEINER HERBST und HARALD MENGES ziehen gemeinsam in den Niedersächsischen Landtag ein.

In diesen Jahren waren die CDU-Veranstaltungen eine gut besuchte Adresse; auch die alljährlich stattfindenden CDU-Bälle in der Stadthalle waren herausragende Ereignisse.

Die Mitgliederzahl wuchs einerseits durch Eingemeindungen, aber auch durch die Persönlichkeiten, die in dieser Zeit die CDU steuerten. Die führenden Köpfe waren z.B. JOACHIM CLEMENS und HARTMUT SCUPIN. Die Mitgliederzahl war bei über 2000 angelangt.

### 1. Oktober

Regierungswechsel in Bonn. HELMUT KOHL (CDU) wird zum Bundeskanzler gewählt.

### 1983 | 6. März

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 43,5 % (Bund – alte Länder 52,2 % bestes Ergebnis!) für die CDU. Mit diesem Ergebnis hat der CDU- Abgeordnete JOACHIM CLEMENS den Einzug in den Bundestag geschafft und vertritt von nun an die Braunschweiger Interessen in Bonn.

### 1986 | 15. Juni

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis von 43,6 % und dem landesweiten Ergebnis von 44,3 %. WOLFGANG SEHRT im Wahlkreis Braunschweig Nord-Ost und HEINER HERBST im Wahlkreis Braunschweig Süd-Ost gewinnen ihre Wahlkreise direkt. HARALD MENGES schafft es über die Landesliste ebenfalls. Die CDU/FDP-Koalition hatte mit erheblichen Stimmverlusten zu kämpfen. In Hannover regiert eine Koalition von CDU und FDP unter Ernst Albrecht.

### 5. Oktober

Gemeindewahl: mit einem Anteil der Wählerstimmen von 44,8 % war die CDU erneut stärkste Fraktion. Aber weil eine Mehrheit der Fraktion sich nicht mit den Grünen zusammen tun zu wollte, um die Regierungsverantwortung im Rathaus zu übernehmen, hatte die SPD mit den Grünen eine Ein-Stimmen-Mehrheit genutzt, um den Oberbürgermeister zu stellen und den Machtwechsel im Rathaus zu vollziehen.

### 1987 | 25. Januar

Bundestagswahl mit einem Braunschweiger Ergebnis von 40,4 % (Bund – alte Länder 47,8 %) für die CDU. Der sich zur Wiederwahl gestellte JOACHIM CLEMENS gewinnt wieder ein Mandat zum Einzug in den Deutschen Bundestag.

### 1990 | 13. Mai

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 40,2 % und dem landesweiten Ergebnis von 42,0 % für die CDU. Die erfolgreiche Ära HASSELMANN als Parteivorsitzender und ERNST ALBRECHT als Ministerpräsident war beendet. Die SPD wurde wieder stärkste Partei und wählte mit den Grünen zusammen GERHARD SCHRÖDER zum Ministerpräsidenten.

Trotzdem schafften es zwei Braunschweiger, wieder ihren Wahlkreis direkt zu gewinnen: WOLFGANG SEHRT im Wahlkreis Braunschweig Nord-Ost und HEINER HERBST im Wahlkreis Braunschweig Süd-Ost.

### 2. Dezember

Bundestagswahl mit dem Braunschweiger Ergebnis von 42,7 % (Bund 45,7 %) für die CDU. JOACHIM CLEMENS wird für Braunschweig als Wahlkreissieger in den Deutschen Bundestag gewählt.

### 1991 | 6. Oktober

Gemeindewahl mit 43,7 % war ein starkes Ergebnis für den Oberbürgermeisterkandidaten der CDU VOLKER LENZ. Aufgrund der schwächeren FDP mit 5,7 % reichte es nicht für einen Machtwechsel im Rathaus. Das Dogma der E-Stimmen-Mehrheit setzte sich ein erneutes Mal fort.

### 1994

13. März Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 35,0 % und dem landesweiten Ergebnis von 36,4 % für die CDU. Der bis dahin unbekanntere CHRISTIAN WULFF tritt erstmals gegen den amtierenden Ministerpräsidenten GERHARD SCHRÖDER an; er verliert. Über die Landesliste kam auch dieses Mal wieder WOLFGANG SEHRT in den Landtag. Zum ersten Mal wurde HEIDEMARIE MUNDLOS ebenfalls über die Landesliste Mitglied im Niedersächsischen Landtag. Alle vier Wahlkreise gingen an den politischen Gegner. VOLKER LENZ, der ein beachtliches Einzelergebnis erzielt hat, war über die Landesliste nicht abgesichert und verpasste somit den Einzug in das niedersächsische Parlament.

### 16. Oktober

Bundestagswahl mit einem Braunschweiger Ergebnis über 42,7 % (Bund 45,0 %) für die CDU – ein schlechtes Ergebnis für die Braunschweiger CDU. Die „Zugpferde“ fehlten in diesem Wahlkampf. Dennoch konnte die Braunschweiger CDU mit Frau PROF. DR. ERIKA SCHUCHARDT eine Kandidatin finden, die über die Landesliste den Sprung in den Bundestag schaffte, aber eben keine echte Braunschweigerin war und somit keine verwurzelten Verbindungen in Braunschweig hatte.

Die Mitgliederzahl der Braunschweiger CDU ist auf 1.500 Mitglieder gesunken.

### 1996 | 24. Juni

HARTMUT SCUPIN ist verstorben (24. April 1931). Von 3. November 1981 bis zum 5. November 1986 war er Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig. Nach seiner Amtszeit als Stadtoberhaupt bekleidete er bis zum 15. Dezember 1987 das Amt des Ersten Bürgermeisters in Braunschweig.

### 15. September

Gemeindewahl 39,8 % für die CDU. Eine der geringsten Wahlbeteiligungen überhaupt; es waren gerade mal 58,3 % der Wahlberechtigten an die Wahlurne gegangen – ein Zeichen, dass die Politikverdrossenheit in unserem Land leider zugenommen hat. Durch das starke Ergebnis der Grünen bei dieser Wahl mit 11,7 Prozent und sieben Sitzen im Rat hat es nicht zu einer Mehrheit gereicht, da die FDP nur mit zwei Sitzen vertreten war.

Gespräche mit den Grünen gehörten nun nicht mehr zu den Tabu-Themen. Es kam aber bei Themen wie Müllverbrennung und Stadionausbau zu keinem Übereinkommen. Dort hinzu gesellte sich die Basis der Grünen die dagegen stimmte. VOLKER LENZ, der nun nicht Oberbürgermeister werden konnte, wurde zum 1. Bürgermeister gewählt. Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten legte VOLKER LENZ sein Mandat vorzeitig nieder. Dies war ein Verlust für die Politik und natürlich auch für die CDU-Fraktion im Rat.

### 1997 | 6. Mai

Der Rat der Stadt verabschiedet den auf eigenen Wunsch ausscheidenden bisherigen Ersten Bürgermeister VOLKER LENZ (CDU) und wählt FRIEDERIKE HARLFINGER (CDU) zur Ersten Bürgermeisterin.

### 1998 | 1. März

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 31,2 % und dem landesweiten Ergebnis von 35,9 % für die CDU. WULFF hat an Erfahrung und Bekanntheit gewonnen, kann aber noch keinen Wechsel herbeiführen. Über die Landesliste sind beide Braunschweiger CDU-Abgeordnete, HEIDEMARIE MUNDLOS und WOLFGANG SEHRT, wieder in den Landtag eingezogen. DAVID MCALLISTER hat den Sprung in den Landtag ebenfalls über die Landesliste geschafft.

### 27. September

Bundestagswahl mit dem Braunschweiger Ergebnis von 30,4 % (Bund 39,6 %) für die CDU. Es war eine Demütigung in der Kanzlerschaft von HELMUT KOHL. Das Direktmandat wurde von Frau SCHUCHARDT nicht gewonnen. Da es keine Absicherung über die Landesliste gab verlor Braunschweig seinen Vertreter im Bundestag.

### 2001 | 9. September

Die Beteiligung von nur 48,1 % der Wähler war sehr gering bei der Gemeindewahl. Mit 41,1 % hat die CDU ein solides Ergebnis eingefahren. Man kam auf 23 Ratsmandate, zusammen mit den vier Mandaten der FDP kam die CDU auf 27 Mandate, genauso viel wie SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PDS zusammen. Es kam somit zu einem Patt.

CDU-Oberbürgermeisterkandidat DR. GERT HOFFMANN und die weiteren Kandidaten konnten keine absolute Mehrheit im ersten Wahlgang erreichen, so dass es zu einer Stichwahl kam. Diese konnte DR. GERT HOFFMANN klar mit 57,4 % für sich entscheiden. Er sicherte sich damit nicht nur das bedeutende Amt des Verwaltungschefs, sondern auch für CDU und FDP eine Ein-Stimmen-Mehrheit im Rat.

### 1. November

DR. GERT HOFFMANN tritt das Amt als Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig an und behält dieses bis zum 30. Juni 2014. Eine prägende Amtszeit für die Stadt Braunschweig beginnt und hat das Bild der Stadt Braunschweig nachhaltig geprägt.

## **2002 | 22. September**

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 29,8 % (Bund 41,1 %) für die CDU. Konnte bei der letzten Kommunalwahl 2001 noch ein Abwärtstrend der rot-grünen Regierung positiv genutzt werden, so hat die Hochwasserkatastrophe und die Irak-Entscheidung von Kanzler Schröder einen positiven Schub entfacht und noch einmal die erforderliche Mehrheit gebracht, auch wenn diese „ganz dünn“ ausfiel (6.000 Stimmen im ganzen Bundesgebiet). Der Braunschweiger CDU-Kandidat CARSTEN MÜLLER konnte das Direktmandat nicht erringen und war leider auf der Landesliste nicht hoch genug platziert gewesen, so dass die CDU Braunschweig nicht im Deutschen Bundestag vertreten war.

## **2003**

2. Februar Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 39,6 % und dem Landesweiten Ergebnis von 48,3 % für die CDU. Mit einem intensiv vorbereiteten Landtagswahlkampf kann CHRISTIAN WULFF das Steuer herumreißen und wird zum Ministerpräsidenten gewählt. Er löst SIGMAR GABRIEL ab.

In der 15. Wahlperiode gewinnen wieder alle vier Kandidaten ihren Wahlkreis direkt. Es sind HENNIG BRANDES im Wahlkreis Braunschweig Nord-Ost, HEIDEMARIE MUNDLOS im Wahlkreis Braunschweig Nord-West, KURT SCHRADER im Wahlkreis Braunschweig Süd-Ost und CARSTEN HÖTTCHER im Wahlkreis Braunschweig Süd-West. Landesweit werden bis auf 5 Wahlkreise in denen die Abgeordneten über die Landesliste in den Landtag einziehen alle Abgeordneten direkt gewählt.

## **2004 | 13. Juni**

Europawahl: trotz schlechter Wahlbeteiligung erzielte die CDU mit 37,5 % der Stimmen ein zufriedenstellendes Ergebnis. Das schwache Ergebnis der FDP und das sensationelle Ergebnis der Grünen mit 16,2 % lassen sich durch die geringe Wahlbeteiligung erklären.

## **DAS SIEBTE JAHRZEHT**

# 2005 – 2014

## **2005 | 18. September**

Bundestagswahl (nach Stellung der Vertrauensfrage durch GERHARD SCHRÖDER) mit dem Braunschweiger Ergebnis von 28,9 % (Bund 40,9 %) für die CDU. CARSTEN MÜLLER kommt über die Landesliste in den 16. Deutschen Bundestag und vertritt dort die Braunschweiger Interessen. Es gab in Braunschweig im Vorfeld einen ungewöhnlich offenen Kampf um den optimalen Kandidaten. Es stellten sich vier Personen zur Wahl: KLAUS LANGHARDT, EBERHARD FUNKE, DR. RAYMUND VORWERK und CARSTEN MÜLLER. Nach einigen Wahlgängen und Kandidatenbefragungen konnte sich CARSTEN MÜLLER durchsetzen.

## **2006 | 10. September**

Gemeindewahl 44,5 %, zweitbestes Ergebnis. Die Ein-Stimmen-Mehrheit im Rat wird beibehalten.

## **2008 | 27. Januar**

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 36,9 % und dem Landesweiten Ergebnis von 42,5 % für die CDU. CHRISTIAN WULFF bleibt weiterhin Ministerpräsident, gibt aber überraschend das Amt des Parteivorsitzenden an DAVID MCALLISTER ab. Nach der Neueinteilung der niedersächsischen Landtagswahlkreise gibt es in Braunschweig nur noch drei Landtagswahlkreise. Alle drei Wahlkreise wurden wieder direkt gewonnen: im Wahlkreis 1 (BS-Nord) wurde HENNIG BRANDES gewählt, im Wahlkreis 2 (BS-Süd) CARSTEN HÖTTCHER und im Wahlkreis 3 (BS-West) HEIDEMARIE MUNDLOS.

## **31. Mai**

DIETER BURFEIND verabschiedet sich nach 28 Dienstjahren als Kreisgeschäftsführer der CDU Braunschweig in den Ruhestand. Nachfolger wird der 38-jährige, in Braunschweig geborene, Rechtswirt HENRIK GROTHJAHN.

## **2009 | 27. September**

Bundestagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 29,0 % (Bund 39,4 %) für die CDU.



## **2010**

CHRISTIAN WULFF gibt das Mandat als Ministerpräsident an DAVID McALLISTER ab. WULFF wird später zum Bundespräsidenten gewählt.

## **2011 | 11. September**

Gemeindewahl 38,2 % für die CDU. Da die FDP nur noch einen Sitz im Rat der Stadt Braunschweig behält, fällt die Ratsmehrheit.

## **2013 | 20. Januar**

Landtagswahl mit Braunschweiger Ergebnis 29,7 % und dem landesweiten Ergebnis von 36,0 % für die CDU. Die CDU bleibt im Land stärkste Kraft; die SPD kann jedoch mit den Grünen eine Ein-Stimmen-Mehrheit bilden und wählt STEPHAN WEIL zum Ministerpräsidenten. In Braunschweig gab es für die CDU einen herben Rückschlag, nachdem HENNIG BRANDES bereits 2010 sein Mandat niedergelegt hatte. Weder direkt, noch über die Liste konnten die Kandidaten HEIDEMARIE MUNDLOS, CLAAS MERFORT und OLIVER SCHATTA in den Landtag einziehen.

## **22. September**

Bundestagswahl mit dem Braunschweiger Ergebnis von 34,0 % (Bund 45,3 %). CARSTEN MÜLLER zieht über die Landesliste erneut für Braunschweig in den Deutschen Bundestag ein.

## **2014 | 5. Februar**

DR. SEBASTIAN VOLLBRECHT wird auf dem Kreisparteitag in der Stadthalle Braunschweig als Nachfolger von HEIDEMARIE MUNDLOS, die das Amt seit 2002 bekleidete, zum Kreisvorsitzenden der CDU Braunschweig gewählt.

## **15. Juni**

Bei der Stichwahl für das Oberbürgermeisteramt der Stadt Braunschweig unterlag der CDU Kandidat HENNING BRANDES gegen ULRICH MARKURTH (SPD).

## **DAS ACHTE JAHRZEHNT**

# 2015 ff.

## **2015 | Frühjahr**

Alle Mitglieder werden erstmalig in der Geschichte der CDU Braunschweig dazu aufgerufen, sich in unterschiedlichen Arbeitsgruppen an der Erarbeitung eines Programms für die Kommunalwahl 2016 zu beteiligen. Die Ergebnisse fließen direkt in das Wahlprogramm ein.

## **7. Dezember**

Die CDU Braunschweig feiert ihr 70jähriges Jubiläum.

## **2016 | 17. Februar**

Bundesverdienstkreuz für FRIEDERIKE HARLFINGER

## **11. September**

Kommunalwahl, CDU 29,2 %.

## **2017 | 31. März**

Kreisparteitag im Best Western Hotel Seminarium mit dem Ersten Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion MICHAEL GROSSE-BRÖMER

## **2017 | 16. Juni**

Tod von HELMUT KOHL (3.4.1930)

## **27. August**

32. Bundesdelegiertentag der Frauen Union Deutschlands in Braunschweig mit ANGELA MERKEL

## **11. September**

Tod von HEINER GEISSLER (3.3.1930)

## **13. September**

WOLFGANG SCHÄUBLE zum Bundestagswahlkampf in Braunschweig

## **24. September**

Bundestagswahl, CDU 29,0 %. CARSTEN MÜLLER vertritt als Bundestagsabgeordneter weiterhin die Braunschweiger Interessen in Berlin

## **15. Oktober**

Landtagswahl, CDU 26,3%. OLIVER SCHATTA zieht für die CDU in den Landtag ein

## **2018 | 18. Januar**

Neujahrsempfang der CDU Braunschweig mit dem TU Präsidenten  
PROF. DR.-ING. DR. H.C. JÜRGEN HESSELBACH als Gastredner

## **28. Januar**

Braunschweiger Eiswette

## **8. März**

Kreisparteitag im Steigenberger Parkhotel mit Kreisvorstandsneuwahl.  
CARSTEN MÜLLER löst DR. SEBASTIAN VOLLBRECHT als Kreisvorsitzenden ab.

## **14. März**

DR. ANGELA MERKEL wird zum vierten Mal als Bundeskanzlerin bestätigt

## **25. Mai**

Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung

## **8. Juni**

„Zuhörtour mit AKK“ im Lilienthalhaus

## **15. Juni**

Auftakt CDU-Sommerprogramm 2018 „Mit uns durch einen schönen Sommer“  
mit der Meteorologin CLAUDIA SALBERT im CDU Haus Gieselerwall

## **21. Juni**

50 Jahre CDU OV Wenden/Thune/Harxbüttel

## **22. Juni**

Tod von JOACHIM CLEMENS (9.10.1931)

## **07. August**

THORSTEN KÖSTER einstimmig zum CDU-Fraktionsvorsitzenden gewählt.

## **1. September**

FLORIAN BORCHARDT tritt die Stelle des neuen CDU Kreisgeschäftsführers an

## **21. September**

100 Jahre Frauenwahlrecht – Ziel erreicht! Wie geht es nun weiter?

FU in Kooperation mit der KAS – Frauen aus Politik und Wirtschaft!

Aus der Wirtschaft JASMIN ARBABIAN-VOGEL, Präsidentin Verband deutscher Unternehmerinnen e. V. und aus der Politik DIANA KINNERT, Autorin und Unternehmerin

## **November**

Der Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands hat einstimmig die stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union und CDU-Generalsekretärin ANNEGRET KRAMP-KARRENBauer als Kandidatin für den CDU-Vorsitz vorgeschlagen.

## **5. Dezember**

„Päckchen für Braunschweig“. Übergabe der Päckchen im CDU Haus im Beisein der beiden Schirmherren/-frauen FRIEDERIKE HARLFINGER und RÜDIGER WARNKE vom „Braunschweiger Fonds für Kinder und Jugendliche“

## **2019 | Februar/März**

frauenORTE Niedersachsen. Ausstellung „Über 1000 Jahre Frauengeschichte“. Alte Waage VHS

## **19. Mai**

50 Jahre CDU OV Schapen mit Hoffest auf Lenges Hof

## **26. Mai**

Europawahl, CDU 22,6%

## **Juni/Juli/August**

Sommerprogramm der CDU Braunschweig „Mit uns durch einen schönen Sommer“

## **2020 | 6. März**

Kreisparteitag in der Welfenakademie mit RALPH BRINKHAUS, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Vorstandsneuwahl

## **Mitte März/April**

Corona-Infektionen in Deutschland führen zum Lockdown

## **2. Oktober**

Wahlkreismitgliederversammlung wählt CARSTEN MÜLLER mit 70 % der abgegebenen Stimmen zum Kandidaten des Wahlkreises Braunschweig für die Bundestagswahl September 2021. Der Gegenkandidat MARCUS DINO KRENGEL erhält 30 % der abgegebenen Stimmen.

## **November**

stark erhöhte Zahl an Corona-Infektionen in Deutschland führen zum zweiten deutschlandweiten Lockdown

## **7. Dezember**

Die CDU Braunschweig feiert ihr 75jähriges Jubiläum